



# KARATE-DO THÜRINGEN

Ausgabe 3/2007 Information Thüringer Karate-Verband e.V. Mitglied im Deutschen Karate Verband

空手道

空手道



一、血氣

一人格完成に努むること

の勇を戒むること



## KATA POKAL UNTER TAGE





# Kata Pokal unter Tage

## Ergebnisse Kata Cup Unter Tage 2007

### Schüler

#### Weiblich

- |                       |            |
|-----------------------|------------|
| 1. Jill Sarah Herguth | USV Erfurt |
| 2. Sophie Schmidt     | USV Erfurt |
| 3. Sarah Eberhardt    | Arnstadt   |
| 4. Jessy Neumann      | Meuselwitz |
| 5. Susanne Halka      | Meuselwitz |
| 6. Celia Gine Gräfe   | Meuselwitz |

#### Männlich

- |                        |               |
|------------------------|---------------|
| 1. Lukas Werner        | USV Erfurt    |
| 2. Jakob Gelhoff       | USV Erfurt    |
| 3. Cedric Klaus        | Sondershausen |
| 4. Jerremy Werner      | Frankenhausen |
| 5. Christian Kresser   | USV Erfurt    |
| 6. Maximilian Ehrhardt | Sondersh.     |

### Jugend

#### Weiblich

- |                       |               |
|-----------------------|---------------|
| 1. Kerstin Merkert    | USV Erfurt    |
| 2. Denise Pawlowski   | USV Erfurt    |
| 3. Ronja Breitkopf    | USV Erfurt    |
| 4. Sarah Reichelt     | Frankenhausen |
| 5. Francesca Martin   | Sondershausen |
| 6. Elisabeth Bachmann | USV Erfurt    |

#### Männlich

- |                       |               |
|-----------------------|---------------|
| 1. Florian Genau      | Waltershausen |
| 2. Martin Kirchner    | Sondershausen |
| 3. Max Auffenbauer    | USV Erfurt    |
| 4. Michael Pham       | Sondershausen |
| 5. Torsten Ritschel   | Sondershausen |
| 6. Sebastian Ritschel | Sondershausen |

### Senioren

- |                    |               |
|--------------------|---------------|
| 1. Carsten Neumann | Sondershausen |
| 2. Robin Wenzel    | Meuselwitz    |
| 3. Christian Zwick | Meuselwitz    |
| 4. Marcus Pröhl    | Meuselwitz    |

### Master Class Ü40

- |                  |                |
|------------------|----------------|
| 1. Klaus Bitsch  | Waltershausen  |
| 2. Peter Vogel   | Eisenach       |
| 3. Falk Neumann  | Sondershausen  |
| 4. Ulli Malzahn  | Wutha Farnroda |
| 5. Olaf Reichelt | Frankenhausen  |

### Kata Team Schüler

- |                              |
|------------------------------|
| 1. USV Erfurt Mädchen        |
| 2. Karate Kwai Sondershausen |
| 3. USV Erfurt Jungen         |
| 4. Sakura Meuselwitz         |

### Demo Teams

- |                              |
|------------------------------|
| 1. USV Erfurt Damen          |
| 2. USV Erfurt Herren         |
| 3. Sakura Meuselwitz         |
| 4. Karate Kwai Sondershausen |

### Kampfrichter:

Kampfrichterreferent von Thüringen Mitja Suck (Jena), Alexander Suck (Jena), Thomas Gleisberg (Jena), Jana Reinhardt (Hirschberg) und Iris Ehrhardt (Sondershausen)



Kugelstoßen unter Tage gab es schon. Radrennen ebenfalls. Selbst einen Marathon hat der Sondershäuser Brüggmann Schacht schon erlebt. Warum also nicht auch Karate, dachte sich der Sondershäuser Verein Karate Kwai. Am 07.07.07 war es schließlich so weit. Helm auf Kittel an – so ging es für 40 Karateka und ca. 120 Gäste aus ganz Thüringen in die Tiefe. Es hatte noch mehr Anmeldungen gegeben, aber die Kapazitäten sind hier unten nun mal begrenzt.

Alle Teilnehmer waren vom Ambiente sehr beeindruckt. Denn 700 Meter tief in einem Kalischacht hatte noch keiner von ihnen gekämpft. Vor den Wettkämpfen hatten alle die Möglichkeit zu einer Besichtigungstour



durch den Schacht. Hier konnten sich alle über den Salzabbau und der eingesetzten Technik von Früher und Heute informieren. Viel Spaß hatten auch einige Mutige die auf einem sogenannten „Arschleder“ (Begriff der Bergleute) auf einer Rutsche von einem Stollen in den nächsten sausten. Dann ging es zur Wettkampfstätte. Bei knapp über 20 Grad bereiteten sich die Sportler in einem „Nebstollen“ auf den Wettkampf vor. Im Konzertsaal mit seiner tollen Akustik ging es dann auf die Matte. Karateka aus Erfurt, Arnstadt, Bad Frankenhausen, Meuselwitz, Waltershausen, Eisenach, Wutha – Farnroda und Sondershausen kämpften um die eigens für dieses Event gefertigte Medaillen. Gekämpft wurde in den Kategorien Kata Einzel, Kata Team und Demo Cup. Vom Schüler bis zur Master Class Ü40 hatten alle Starter nicht nur mit den Gegnern sondern auch mit den unter Tage Bedingungen zu kämpfen. So war die Matte durch den feinen Salzstaub doch etwas rutschig und die sehr trockene Luft war für viele eine zusätzliche Belastung. Am Ende stand aber für alle der Spaß und ein unvergesslicher Wettkampf im Vordergrund. Zeitgleich fand der Frauentag des TKV unter Tage statt. Nach der ausführlichen Grubenbesichtigung schauten sich die Frauen die Kata Wettkämpfe ihrer Schützlinge an. Nach den Wettkämpfen gab es im Festsaal der Grube noch ein Mittagessen und eine gemütliche Plauderstunde. Bei der Grubenfahrt hatten alle unvergessliche Eindrücke im Gepäck. Ein großes Dankeschön geht noch an Vico Köhler von Sakura Meuselwitz. Er stellte die Matte bereit und unterstützte mit der Thüringer Karate Jugend die Vorbereitungen und Durchführung des Kata Pokal unter Tage. Dank gilt auch Dr. Helmut Springer, Geschäftsführer der EBBG für seine Unterstützung und Hilfe bei der Durchführung dieses außergewöhnlichen Wettkampfes. Falk Neumann





## Das 13. Sportjugendländertreffen – Wettkampf, Fun & Action

Zum 13. Sportjugendländertreffen, vom 29.09.07 bis 03.10.07, waren Sportler aus verschiedenen Sportarten von Brandenburg, Bayern, Hamburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern angereist – und es war absolut cool! Das Sport- und Jugendzentrum im brandenburgischen Lindow bot hier die besten Voraussetzungen für die fünf Tage voller Erlebnisse.

Nachdem für Samstag die Anreise und das Kennenlernen geplant waren, ging es am Sonntag gleich mit Exkursionen zum Schloss und Park Sancoussi oder in den Filmpark Babelsberg los; wir thüringer Karatekas machten dabei Babelsberg unsicher. Sechs Busse brachten uns an unsere Ziele. Es war richtig toll!!! Wir sahen den Drehort von GZSZ, Filmkulissen, eine Stuntshow und andere Highlights.

Am Abend ging es gleich mit der Brandenburgolympiade weiter. Dabei kämpften die Bundesländer gegeneinander, wobei sechs verschiedene Aufgaben erledigt werden mussten - von der „Bauernrallye“ bis zum „Spreewaldgurken verschiffen“ war alles dabei. Thüringen erkämpfte sich hier Bronze.

Montag war dann der Wettkampftag für die sechs teilnehmenden Sportarten Karate, Fechten, Mädchenfußball, Badminton, Volleyball und Rettungsschwimmen. Die Thüringer Karatedelegation konnte hier in der Gesamtwertung den dritten Platz erringen.

Am Dienstag wurden viele interessante Workshops angeboten, wie z. B. Fechten, Badminton, Inliner fahren, Klettern, Karate, Schwimmen und vieles andere mehr. Wir Mädels aus Thüringen probierten hier jede zwei Workshops aus.

Am Abend fanden dann eine Party und Siegerehrungen statt. Jedes Bundesland trug einen kleinen Beitrag zum Programm vor und dann wurde gegessen und getanzt. Das ging bis so spät in die Nacht, dass viele am Morgen ganz schön verschlafen aussahen...

Wir bedanken uns bei Vico Köhler, unseren „Verbandsjugendchef“ der das alles möglich gemacht hat für diese schönen Tage und hoffen, dass wir bei so einer tollen Maßnahme wieder mit dabei sein dürfen.

**Rosa Liebold**, Banzai Hischberg/S.

## DAN-Prüfung und Lehrgang in Berlin

Dazu hatte Jürgen Hornung (6. DAN) vom PSV Berlin Abt. Karate für den 03.11.2007 eingeladen. Und natürlich folgten nicht nur viele Karatekas dieser Einladung, sondern kamen auch Kampfsportler aus dem Ju Jutsu.

Von den insgesamt 16 Prüflingen waren allein schon 9 DAN-Anwärter aus Thüringen angereist, um ihre Prüfung unter den kritischen Augen der drei Prüfer zu absolvieren. Und, der Weg und die Mühe hatten sich für alle Thüringer, aber auch allen anderen, gelohnt. Claudia Sattler und Mario Schieke bestanden die Prüfung zum 3. DAN, Nicole Treuse, Artur Föll und Swen Sattler und Klaus-Peter Pieleas aus dem Chikara Club Erfurt den 2. DAN. Zur Freude aller Thüringer Karatekas bestanden Enrico Treuse, ebenfalls aus dem Chikara Club Erfurt die Prüfung zum 1. DAN, ebenfalls bestanden aus Thüringen Dr. Hans - Joachim Hähnel, Sven Steiger und Daniel Völker aus Zeulenroda ihren ersten und verdienten Meistergrad im Karate.

*Allen Thüringern noch einmal herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung!*

**Klaus-Peter Pieleas**



## Erfurt war ein Kinderland

Der Kinderkanal hatte seinen zehnten Geburtstag und in Erfurt stieg am 08.07.2007 eine riesige Party. Man hatte das Gefühl in Erfurt leben nur Kinder und alle sind an diesem Tag in die Innenstadt gekommen. Für die Verantwortlichen und Kinder des Karate Dojo Chikara Club Erfurt war es eine Ehre an dieser Veranstaltung teilnehmen zu dürfen. Daher haben wir gerne die Einladung der Barmer- Krankenkasse angenommen, auf einer Bühne mitten auf dem prall gefüllten Domplatz eine kleine Vorführung mit unseren Kindern zu demonstrieren.

Da die Mitgliederzahlen im Mini und Kinderbereich im letzten Jahr enorm angestiegen sind und wir aus logistischen Gründen mehrere Außenstellen eröffnet haben ist es besonders schön das zu dieser großen Veranstaltung erst mal auch Kinder aus der Außenstelle Gamstädt zum Einsatz kamen. Unter der Leitung unser Chef Kindertrainerin Claudia Sattler führten zehn Kinder des Vereins unser so Erfolgreiches Multi Media Sound Karate vor. Swen Sattler moderierte und erklärte den mehr als dreihundert Zuschauer die gezeigten Übungen der Applaus sowie die Reaktionen des Publikums war beeindruckend und schon in der nächsten Woche waren die ersten neuen Karate KIDS im Training. Besonders gefragt und anerkannt bei den Eltern ist die altersgerechte und einfache Selbstverteidigung die das neuen Prüfungs-, und Ausbildungsprogramm des Stiloffenen Karate hergibt somit gehen wir direkt auf die sorgen und Probleme der Kinder ein und steigern durch einfache Bewegungen ohne zurückzuschlagen ihr Selbstbewusstsein. Solche Veranstaltungen machen nicht nur den Trainern Spaß die Tag für Tag in der Halle stehen sondern auch den Kindern die Ihr können präsentieren und demonstrieren wollen.



Nach dem Auftritt haben sich alle noch ins Gewühl gestürzt und bestaunten die Topstars die an diesem Tag aufgetreten sind. Wir hoffen das der KICA noch lange so ein tolles Programm für Kinder macht und das wir bei der nächsten Party wieder dabei sein dürfen. Unser dank gilt natürlich auch der Barmer- Krankenkasse für die Einladung und die tollen logistischen Voraussetzungen die für so eine Vorführung notwendig sind.

**Trainer Swen Sattler**







## Klasse statt Masse, beim 15. Gasshuku - Do in Kelbra

Regen ... Sonne ... Gewitter ... wieder Sonne ..... TROTZDEM - wieder trafen sich 260 Karateka zum Karate-Lehrgangs-Jahreshöhepunkt in Thüringen, dem Kyffhäuser-Karate-Camp (oder einfach nur: Gasshuku - Do).

Die Organisatoren hatten sich dieses Jahr etwas Neues einfallen lassen, da sie keinen einfachen Lehrgang mehr anbieten wollten. Das ganze wurde auch mit zwei neuen Trainern erweitert. So gaben Thomas Budich (3. DAN, SSK Jena) und Veit Neblung (4. DAN, KD Sömmerda) ihr Debüt und der Ausrichter blieb seinem Motto treu, nur Thüringer Meister als Lehrende für die Säulen des Karate ein zusetzen.

Das Trainingsprogramm begann schon am Freitag um 17.00 Uhr in den jeweiligen neu eingeteilten Gruppen von Graduierten. Vom Kindertraining mit Veit Neblung und dem Ryūkyū Kobudō BŌ mit Frank Pelny (4. Dan) in Halle 1, sowie die Karateka des 9. und 8. / 7. und 6. Kyu mit Thomas Budich und der DAN-Vorbereitung mit Lothar Ratschke (6. Dan) der in Halle 2 war der Trainingsplan am Freitag schon gut gefüllt.

Das Lehrgangssystem war so aufgebaut, dass jeder Karateka in seiner graduierten Gruppe, an diesem Wochenende eine bestimmte Kata in den jeweiligen Säulen des Karate vermittelt bekam.



Jede Gruppe (Kinder bis 10 Jahre / 9.-8. Kyu / 7.-6. Kyu / 5.-3. Kyu / 2. Kyu - DAN) hatte im Stundentakt bis zu vier Trainingseinheiten am Samstag.

Die vermittelten KATA (Heian Sandan / Heian Godan / Jion / Bassai-Shō) wurden in allen Facetten behandelt. Ob der Ablauf, technische Details, traditionelles Bunkai, sportliches Wettkampf-Kumite oder Selbstvertei-



gung. Ein rundum gelungenes Angebot für alle, egal welchem Alter oder Gradierung. Der Ausrichter und Cheforganisator Olaf Reichelt erhielt von vielen Seiten lobende Wort für dieses Konzept.

Ob das die Eltern der trainierenden Kinder, die in der erstmal reinen Kindergruppe bis 10 Jahre waren, oder die „alten Hasen“ die schon viele Jahre Karate betreiben und Unmengen an Lehrgängen besucht hatten.

Mit Veit und Thomas hatten wir zwei hervorragende Trainer, die sich speziell auch den Kindern verschrieben hatten. Sie vermittelten den Kindern auf einer spielerischen Art und Weise das Karate wie kein anderer.

Aber auch das Training-für-Trainer, mit methodischen und didaktischen Lehrinhalten zu den jeweiligen Bereichen Kihon, Kata und Kumite, kam bei den Trainern hervorragend an.

Den Trainingsabschluss am Samstag bildete, für 20 Freiwillige das „1. Zie-Wu-Tre“ (Tauziehen - Eierwurf - Luftballons zertreten), was nach Poolsystem stattfand.

Wie schon in den Vorjahren, waren hier die Karateka von JITOKU Halle nicht zu schlagen. Nur Nico Wojna vom einheimischen Dojo konnte Paroli bieten und kam auf Platz 2 hinter Robert Diedrich (Platz 1) und Sebastian Edelmann (Platz 3) beide vom Jitoku Halle.

Die anschließende Party mit dem Urgestein aller DJ - Ulli Dann, kam wie gewohnt erst mit der einbrechenden Dunkelheit in

Schwung und dauerte dann aber bis in die Morgenstunden. Als die Party den Siedepunkt erreichte, wurde Elmar Voigt vom SeiShin-Kai Jena, mit dem HAKA einem neuseeländischen Kriegstanz, traditionell aus dem aktiven Wettkampfsport verabschiedet. Unter der Leitung von Steven Wiener und seinen Tanzfreunden, endete dies natürlich im Stausee. Am Sonntag hatte jede Gruppe noch einmal ein bis zwei Trainingseinheiten zu absolvieren, ehe sich die 34 Prüflinge ihrer Prüfung stellten. Bis auf drei Prüflinge konnten alle ihre Prüfungen bestehen.

Zum Trainingsende erhielten erstmals nicht die Meister ein kleines Geschenk, sondern die Jüngsten Teilnehmer (5 Jahre) und die älteste Teilnehmerin Dorit .... aus Leipzig (77 Jahre) ein Präsent vom Ausrichter.

Wie jedes Jahr konnten die vielen Karateka ihre Zelte am Sonntagmittag trocken abbauen und das schon seit 15 Jahren. Auf Grund dieser Regelmäßigkeit können wir schon behaupten, das zum 16. Gasshuku - Do in Kelbra am Stausee vom 20. bis 22. Juni 2008 ein trockener Zeltabbau garantiert werden kann. Danke auch noch einmal an alle Helfer und Eltern die mit ihrer Arbeit und dem Arrangement zum Erlebnis machten.

Wir sehen uns nächstes Jahr wieder, mit neuen Trainingsinhalten, den gleichen Trainern und einem tollen Mannschaftsspiel (siehe Ausschreibung - Anfang 2008) und das alles ohne Kommerz.

**Euer Olli**

## DM der Länder in Haren/Ems

Bei der DM der Länder und der Masterklasse in Haren belegten die Thüringer Wettkampfsportler wieder vordere Plätze. So erkämpften die Kata Teams der Damen mit Sabine Schneider, Kerstin Merkert und Franziska Krieg und Herren mit Carsten Neumann, Steve Neumann und Martin Kirchner den Deutschen Meistertitel. Vizemeister im Kumite wurde Bianca Bitsch. Die Bronzemedaille gewann das Damen Kata Team 2 mit Ronja Breitkopf, Denise Pawlowski und Elisabeth Bachmann, sowie Klaus Bitsch im Kata Einzel!!!







## 5. Jugend und Junioren Weltmeisterschaft in Istanbul

### Noah Bitsch und das Damen Kata Team werden Vize-Weltmeister

Vom 19.-21. Oktober 2007 fanden die 5. Weltmeisterschaften der Jugend und Junioren in Istanbul statt. Über 80 Nationen waren bei diesem Großereignis vertreten.

Der USV Erfurt stellte hierbei das weibliche Juniorennationalteam mit Ronja Breitkopf, Franziska Krieg und Denise Pawlowsky. Der erste Gegner am Freitag war das Team aus Macao. Hier überzeugten die Mädels mit einer guten Kanku - Dai und gewannen mit 5:0 Kampfrichterstimmen. In der zweiten Runde mussten sie sich nun mit der Gojushiho - Dai beweisen. Aber auch hier hatte das Team aus Serbien keine Chance und verloren ebenfalls mit 5:0. Um den Einzug ins Finale hieß der Gegner Mazedonien. Trotz eines Synchronfehlers, aber einer sehr guten Grundschule in der Kata Unsu, gewann das Trio noch mit 3:2.



Am Abend im Finale galt es nun das Nationalteam aus Italien zu besiegen. Mit einer sehr starken, fehlerfreien und synchronen Gojushiho - Sho standen die Chancen auf den Sieg nicht schlecht. Jedoch waren die Italienerinnen mit ihrer Bunkai stärker und somit verloren Ronja, Franziska und Denise leider mit 4:1 Kampfrichterwertungen. Somit wurde das Juniorennationalteam verdient Vize-Weltmeister. Heim- und Landestrainer Andreas Kolleck, sowie Bundestrainer Eftimios Karamitsos waren sichtlich stolz und zufrieden über diesen Erfolg.

Trotz einem kleinen Aufwärbereich und zum Teil unsportlichem Verhalten anderer Länder stand diese Weltmeisterschaft unter einem guten Stern. Die Deutschen reisten mit 3 zweiten Plätzen, 2 Bronzemedailien und 2 Fünften Plätzen wieder aus der Türkei nach Hause. Davon waren 2 Silbermedailien und die beiden fünften Plätze allein aus Thüringen, was wieder einmal die gute Arbeit unserer Landestrainer Andreas Kolleck und Klaus Bitsch verdeutlicht.

### Denise Pawlowsky



## Der SHÔTÔKAN - Tiger

von Frank Pelný

In diesem Artikel wurden Informationen verarbeitet aus: „SHÔTÔKAN - überlieferte Texte ~ historische Untersuchungen“ von Henning Wittwer, 2007

Der Tiger im Kreis, in dessen oberen rechten Bereich sich ein Kanji befindet, ist heutzutage das weltbekannte Markenzeichen des Karatestils SHÔTÔKAN.

Der Schöpfer dieses Emblems war der berühmte japanische Künstler KOSUGI KUNITARÔ (29.12.1881-16.04.1964).

KOSUGI lernte FUNAKOSHI GICHIN im Jahre 1922 kennen. Obwohl sein Karatestudium eher flüchtig war, unterstützte er FUNAKOSHI doch wesentlich bei der Herausgabe und Illustration von dessen Büchern.

1922 fertigte er die Strichzeichnungen für FUNAKOSHIs erstes Buch „RYÛKYÛ KEMPÔ KARATE“ an und illustrierte dieses bereits mit einer Löwenfigur, die er mit dem Kanji „MI“ (aus „MISEI“ - „Noch nicht Erwachter“, KOSUGIs Künstlernamen zu jener Zeit) signierte.

1935 erschien FUNAKOSHIs Buch „KARATE-DÔ KYÔHAN“, für dessen Einband KOSUGI den heute bekannten Tiger im Kreis als Markenzeichen entwarf. Wiederum signierte er sein Werk, diesmal mit dem Kanji „HÔ“ („befreien“), da er sich ab 1923 KOSUGI HÔAN („HÔAN“ - „befreiter Einsiedler“) nannte.

Andererseits deutet z.B. der Autor Alexander Dolin in seinem Buch „KEMPO“ dieses Kanji über dem Shôtôkan-Tiger als „KYÔ“ („Lehre“).



Der Tiger wurde ganz bewusst als Wappentier des Shôtôkan-Karate-Dô gewählt, da er vor allem Stärke und Mut symbolisiert.

Der Tigerstil zeichnet sich durch einen gradlinigen und machtvollen Kampfstil aus tiefen Stellungen aus, der Körper und Geist zu großer Kraft erzieht - eben typisch Shôtôkan.

Heute wird der Shôtôkan-Tiger auch häufig in Kombination mit dem japanischen YING&YANG-Symbol verwendet.

## Neuer Anzug zum TKV - Tag

Zum TKV - Tag wird ein neuer Trainingsanzug mit TKV - Logo vorgestellt.

Dieser kann bei Interesse käuflich erworben werden.

Die Bestellung nimmt Sportwart Uwe Pffor entgegen.





## „Sound-Karate“ Lehrgang am 07.07.2007 mit Nadine Ziemer in Erfurt

Da ich seit einiger Zeit selber eine Kindergruppe im Alter von 4 bis 12 Jahren im Karate trainiere, hatte ich mir für diesen Samstag auch als Priorität gesetzt, meine Trainer-Lizenz im Multimedia-Sound-Karate zu erwerben.

Obwohl ich vielleicht mit 44 Jahren nun doch schon einer mit der ältesten Lehrgangsteilnehmer bei Nadine Ziemer war, erfuhr ich doch wieder viel Neues und Wissenswertes, was für die Förderung in der Kinder- und Jugendarbeit im Karate von Bedeutung ist. Unabhängig davon, dass ich die Lizenz für den Sound-Karate-Trainer erwarb, so musste ich doch wieder feststellen, dass es unterschiedliche Anschauungen und Meinungen im Karate gibt.

Natürlich halte ich aber selbst so lange es mir möglich ist, dem traditionellen Karate und dem Sportkarate meine Treue.

Doch mein Hauptaugenmerk liegt aber nun in der Arbeit und im Training mit den Kindern. Wie ich an diesem Samstag mitbekommen habe, waren nicht nur Sound-Karate-Interessierte aus Thüringen da. Einige nahmen sogar den Weg von Nürnberg auf sich oder kamen aus



den Nachbarländern Hessen oder Sachsen zu uns. Obwohl auch sie schon lange Kinder und Jugendliche im Karate trainieren, war ihnen das Sound-Karate in Form und Umfang doch recht neu gewesen. Denn bislang kannten sie es nur vom Hören sagen oder aus der DKV-Zeitschrift.

Sicherlich hatte ich ihnen gegenüber schon einigen Vorlauf. Allein schon aus dem Grund, weil sich für mich die optimale Gelegenheit bietet, ab und zu in die Trainingsgruppen, die im Chikara-Club Erfurt

mit ihren Trainern trainieren, hinein zuschauen.

Von Nadine erfuhren wir am Anfang des theoretischen Teiles, dass nun Selbstverteidigung auch für Kinder in das Sound-Karate-Programm aufgenommen wurde. Im gleichen Atemzug erklärte sie uns in anschaulicher Form, wie sie in der Praxis und für welche Altersgruppen wie umgesetzt werden kann.

Allerdings war es für einige von uns auch etwas unverständlich, dass man den ersten Teil, der Fitnesssteil, aus dem Sound-Karate-Programm gestrichen hat.

Obwohl sich Kinder gerne untereinander und in den verschiedensten spielerischen Formen messen wollen.

Nun, im zweiten Teil der theoretischen Ausbildung ging Nadine auf einige Passagen aus dem zweiten und dritten Teil des Sound-Karate-

Programms ein. Das betraf den Kombinationsteil und den Soundteil. Sie erklärte uns auch, wie man zum Beispiel Wettkämpfe im Sound-Karate organisiert, sie durchführt und was dabei alles zu beachten ist. Wie aus den Kumite Wettkämpfen oder dem Kumite Training bekannt ist, tragen die Kämpfer blaue oder rote Faustschützer.

Ab dem zweiten Teil des Sound-Karate-Programms kommt für die Kinder das eigentliche Karate ins Spiel.

Dabei lernen sie unter anderen auch mit Faustschützern (blaue oder rote) umzu-gehen. Als Trainingspartner dient vorerst ein an einem Seil hängender blauer oder roter Ball. Dieser gewährleistet anfangs, dass sich Kinder nicht verletzen, aber dennoch die Vielfalt der Techniken trainiert werden können.

Sie lernen auch eine bessere Kontrolle über ihre Schläge und Tritte. Wird der Ball berührt, kann durch den Trainer eine Verwarnung ausgesprochen werden. So lernen die Kinder auch gleichzeitig die ersten Regeln aus dem Wettkampfbereich.

Um ihre Reaktion und Konzentration zu schulen, kann durch den Trainer zum Beispiel auch mit Flaggenzeichen gearbeitet werden. Das kann am Ball oder ohne ihn geschehen.

Zuvor wird den Kindern erklärt, welche Techniken sie bei einem bestimmten Flaggen-zeichen zeigen sollen. Natürlich kann dabei auch

die schnellere Ausführung der Techniken geschult werden.

Im dritten und letzten Teil des Sound-Karate-Programms sollen Kinder langsam an die Rhythmik, Konzentration und Teamgeist herangeführt werden.

Dort zeigt sich dann, in wie weit sie in der Lage sind, durch einen vorgegebenen Takt, bestimmte Technikfolgen vorzuführen.

Nachdem Nadine den theoretischen Teil abgeschlossen hatte, hieß es erst einmal sich zu stärken. So kümmerte sich Frank Sattler um das leibliche Wohl aller Lehrgangsteilnehmer und bereitete uns ein leckeres Mittagessen vor.

Am Nachmittag wurde dann der Lehrgang mit der Praxis fortgesetzt. Da wir ja doch schon so manche Erfahrung in der Selbstverteidigung gesammelt hatten, waren wir darauf gespannt, wie sie bei den Kindern auszusehen hat.

Nadine erklärte und zeigte uns dazu mehrere Beispiele, die wir selbst auch ausprobieren. Natürlich müssen wir uns dazu auch etwas gedanklich umstellen. Denn Erwachsene trainieren nun mal anders als Kinder.

Im zweiten, dem kombinierten Teil aus dem Sound-Karate-Programm, war Nadine selbst überrascht. Sicherlich wollte sie uns vielleicht auch ein klein wenig testen. Denn sie wollte von uns sehen, wie präzise unsere Techniken am Ball waren.

Und so schafften es natürlich fast alle Lehrgangsteilnehmer, den Ball nicht zu berühren.

Zuvor festgelegte Techniken nach einem bestimmten Flaggenzeichen zu zeigen und dabei die Geschwindigkeit zu erhöhen, war dann doch nicht mehr so einfach. Aber auch das schafften die meisten ohne Fehler. Sicherlich kam es vor, dass der Eine oder Andere plötzlich eine falsche Technik zeigte. Das lag aber auch daran, dass die Konzentration nun mit der Zeit doch langsam nach lies.

Als letztes war der Soundteil an der Reihe.

Da hieß es, sich noch mal zu konzentrieren. Nicht nur, dass verschiedene Techniken in kürzester Zeit zusammenzustellen waren. Sondern galt es, diese Technikfolge auch im Dreier- oder Vierer-Team nach einem musikalischen Rhythmus sauber und exakt vorzuzeigen.

Von Nadine und denen, die nicht gerade an der Reihe waren, wurde dann die Sauberkeit der Techniken und der Technikfolge, aber auch das Zusammenwirken in den einzelnen Teams bewertet.

Zum Schluss zeigten einige Kinder, die das Sound-Karate schon seit längerer Zeit bei uns trainieren, wie es in einem Wettkampf, zum Beispiel bei den Kara-Games, abläuft.

Hier staunte so mancher Lehrgangsteilnehmer nicht schlecht. Denn man sah, mit welcher Begeisterung die Kinder bei uns das Sound-Karate trainieren und mit welchem Kampfgeist sie

an die Sache herangehen.

Am Ende wurden alle Kinder mit einer Urkunde oder Medaille belohnt. Zur Freude für Nadine und als Vertretung für den DKV konnte sie am Ende des Lehrgangstages auch den neuen Sound-Karate-Trainer gratulieren und ihre Lizenz des Deutschen Karate Verbandes e.V. überreichen.

**Klaus-Peter Pieleles, Sound-Karate-Trainer**







# Landesmeisterschaft Kinder in Bad Tennstedt

Eine Rekordbeteiligung von 104 Startern bei Kinder B (Jahrgang 98 und jünger) und 76 bei Kinder A (Jahrgang 96 und 97) aus 12 Vereinen bescherte allen Beteiligten einen langen Wettkampftag. Am Ende hatten auch die Sondershäuser Karateka allen Grund zum Jubel.

Im Kata Einzel Kinder B waren 38 Starter gemeldet. Der Thüringer Karate Verband als Veranstalter entschloss sich deshalb diese Gruppe in zwei Pools mit jeweils einem Sieger und zwei dritten Plätzen aufzuteilen, was bei Trainern und Betreuern große Zustimmung fand.

Die Kämpfer vom Karate Kwai Sondershausen stellten ihr Können im Kata Bereich eindrucksvoll unter Beweis und unter dem Jubel der mitgereisten Fangruppe landeten alle auf dem Treppchen. Im Einzel erkämpfte Linnea Sophie Seifert die Bronzemedaille, Evan Marian Baumbach und Maximilian Bogsch holten Silber und Elisabeth Rätsch erkämpfte sich den Landesmeistertitel. Das Kata Team mit Linnea, Max und Elisabeth holten hinter Weimar und den USV Erfurt noch Bronze.

Bei den Kindern A konnten sich unsere Karateka leider nicht in die Medaillenränge vorwärtskämpfen. Hier spielten die Nerven eine große Rolle. Neben Marie Abraham, Laura Lessel, Bastian Werner und Kevin Hewener konnte sich nur Moritz Friede bis in die Trostrunde kämpfen. Leider blieb ihm dann eine Medaille versagt. Der letzte Wettkampf in diesem Jahr wird am 1. Dezember der Thüringen Cup in Jena sein. Dort wollen unsere Yangster wieder vorne mitmischen.

**Falk Neumann**, Karate Kwai Sondershausen

## Kinder A

Kata Einzel Weiblich			Kumite Einzel Weiblich					
1.	Stockmann	Nathalie	Weimar	1.	Michalek	Samira	Heiligenstadt	
2.	Kammerzell	Sofie	USV Erfurt	2.	Bornmann	Sarah	Weimar	
3.	Hesse	Lisa	Nordhausen	3.	Monozon	Erika	Weimar	
3.	Günzel	Sophia	USV Erfurt	3.	Smolka	Liza-Marie	Heiligenstadt	
Kata Einzel Männlich			Kumite Einzel Männlich					
1.	Ansorg	Kevin	USV Erfurt	1.	Calenius	Kevin	Weimar	
2.	Lorbeer	Alec	Lobenstein	2.	Bössel	Tom	Waltershausen	
3.	Kallweit	Max	USV Erfurt	3.	Pfromm	Christian	Waltershausen	
3.	Thissenhusen	Erik	USV Erfurt	3.	Kirchhoff	Tobias	Hirschberg	
Kata Team			Kumite Team Weiblich			Kumite Team Männlich		
1.	USV Erfurt II		1.	Heiligenstadt		1.	Weimar	
2.	USV Erfurt I		2.	Weimar II		2.	Waltershausen II	
3.	Weimar I		3.	Weimar I		3.	Heiligenstadt	
3.	Weimar IV		3.	Meuselwitz		3.	Waltershausen III	

## Kinder B

Kata Einzel Weiblich			Kumite Einzel Weiblich					
1.	Rätsch	Elisabeth	Sondershausen	1.	Theimer	Sophia	Waltersh.	
2.	Mallee	Celine	Weimar	2.	Limbacher	Nadja	Greiz	
3.	Seifert	Linnea-Sophie	Sondershausen	3.	Röhl	Josephine	Weimar	
3.	Rabold	Jastin	Chikara Erfurt	3.	Panegue-Nunez	Teresa	Waltershausen	
Kata Einzel Männlich Pool A			Kumite Einzel Männlich Pool A					
1.	Thissenhusen	Florian	USV Erfurt	1.	Franz	Alexander	Gotha	
2.	Baumbach	Evan	Sondershausen	2.	Vetter	Stephan	Waltershausen	
3.	Lerner	Sören	USV Erfurt	3.	Noch	Eric	Weimar	
3.	Klinger	Jakob	USV Erfurt	3.	Bien	Tim	Gotha	
Kata Einzel Männlich Pool B			Kumite Einzel Männlich Pool B					
1.	Merkel	Nico	USV Erfurt	1.	Schrumpf	Domenic	Gotha	
2.	Bogsch	Maximilian	Sondershausen	2.	Köhler	Sebastian	Nordhausen	
3.	Köhler	Sebastian	Nordhausen	3.	Habermann	Max	Gotha	
3.	Kleiner	Luka	Weimar	3.	Wocko	Pascal	Waltershausen	
Kata Team			Kumite Team Weiblich			Kumite Team Männlich		
1.	Weimar II		1.	Weimar II		1.	Gotha II	
2.	USV Erfurt III		2.	Gotha		2.	Waltershausen IV	
3.	Weimar III		3.	Weimar I		3.	Weimar II	
3.	Sondershausen		3.	Greiz		3.	Gotha I	

## Landesmeisterschaften Thüringer Schulen - Verbandsjugendspiele

Am 13.10.2007 wurden in Trusetal die Karatelandesmeisterschaften Thüringer Schulen ausgetragen. Ausrichter war in diesem Jahr der Verein „Bushido“ Trusetal, welcher für einen würdigen Rahmen sorgte; der Veranstalter war der Schulsport- und Jugendreferent des Thüringer Karate Verbandes. Schüler aus über 50 Schulen nahmen an diesem Event teil und absolvierten an diesem Tag ca. 350 Starts.

In fünf Altersklassen – alle weitestgehend getrennt nach Alter, Geschlecht und „Könnenstufen“ – wurden die Titel „Landesmeister Thüringer Schulen“ vergeben.

Nach der Vergabe von Punkten, diese abhängig von den einzelnen Platzierungen der Starter, konnte auch letztlich die erfolgreichste Schule ermittelt werden. Der vom Schulsport- und Jugendreferent des TKV gestiftete Wanderpokal für die erfolgreichste Schule, ging in diesem Jahr in den Besitz der Meuselwitzer Grundschule und verbleibt somit dort für ein Jahr.

Ein Dank ergeht an den Ausrichter und die erschienenen Kampfrichter, welche sich bereit erklärten, mit Ihrer Tätigkeit ein Stück Jugendarbeit zu leisten.

**Vico Köhler**

	Platz
Grundschule Meuselwitz	1
Kyffhäuser Gymnasium	2
GS Lucka	3
BSZ Hermsdorf	4
Gym. Arnstadt	5
GS Fambach	6
Gym. Meuselwitz	7
RS Trusetal	8
Gym. Bad Lobenstein	9
BS Niederschmalkalden	10
GS Schmalkalden	11
RS Dermbach	12



## Banzai siegt bei Belgisch Open 2007

Starker Auftritt des Banzai-Karate E.T. Hirschberg/Saale e.V. in Leuven

Am 04.11.2007 starteten Katharina Jäkel und Juliane Wagner für den Banzai-Karate E.T. Hirschberg/Saale e.V. bei den Belgisch Open 2007 in Leuven.

Juliane hatte in der Gewichtsklasse bis



57 kg einen schweren Pool mit den bekannt guten Kämpferinnen aus Holland und Belgien. In einem schweren ersten Kampf gegen Garcia Azohari (Fudo Shin-Andorra) hatte sie gegen diese Kämpferin trotz einer guten Leistung leider nicht bestehen können und musste mit einer 3:6 Niederlage auf die Trostrunde hoffen. Hier stand ihr Telehala Elsinta (Mossel-Boot Zwolle-Holland) gegenüber und Juliane zeigte den Willen zu siegen, doch Telehala war immer einen Kick schneller und überzeugte die Kampfrichter mit ihren sauberen Techniken. Schade für Juliane, denn hier war an diesem Tage Schluss, etwas enttäuscht und geschwächt von einer Erkältung verließ sie die Wettkampfstätte.

Für Katharina ging es wieder einmal nach einer noch nicht ganz auskurierten Bronchitis und Trainingsrückstand um eine Standortbestimmung, also ging sie mit gemischten Gefühlen in das Turnier. Glück hatte sie jedoch schon mit Ihrer

Gewichtsklasse, denn es traten nur wenige Starter in ihrem Pool an, wodurch es nicht unbedingt auf die Kondition ankam, die sie auch noch nicht haben konnte.

Bourse Melissa aus Belgien war die erste Kämpferin gegen Katharina und wusste durch ihr defensives Verhalten zu gefallen. Katharina musste die Initiative ergreifen und holte auch schnell 2 Punkte, die sie bis zum Kampfe nicht mehr in Gefahr brachte. Der Weg ins Finale stand ihr somit frei und sie selbst hatte es in der Hand, dieses internationale Turnier für sich zu entscheiden.

In eben diesem Finale wartete Sancho Aurelie (KC Wallonie-Belgien) auf sie. Schnell machte Katharina ihren ersten Punkt, doch Aurelie schaffte den Ausgleich. Konzentriert kämpfte Katharina weiter und holte sich am Schluss mit einem 4:1 nicht nur den Sieg bei den Belgisch Open sondern auch die nötige Motivation für die nächsten anstehenden Aufgaben in Sport und Schule.

## DM Junioren 10.11.2007 SCHWERIN

Thüringer Junioren in der Länderwertung Platz 1.

Zu Beginn der Kata-Team Wettkämpfe ist das Männerteam vom USV Erfurt ( Florian Genau, Max Auffenbauer, Martin Kirchner) nach zwei 3:0 Siegen erst an dem Team der KD Frankenbach (BW) gescheitert und setzten sich in der Trostrunde mit einer ausgefeilten Bunkai gegen KG Höhenkirchen-Pliening (BAY) durch. Herzlichen Glückwunsch zum 3. Platz.

Franziska Krieg lies im Wettbewerb Kata Damen Einzel in keiner Runde etwas anbrennen und qualifizierte sich für das abendliche Finale. Hier traf sie auf Christine Heinrich vom Bushido Schwenningen (BW) und überzeugte die Kampfrichter mit Ihrer Unsu.“ Wertung: 5x blau- „Franzi Deutsche Meisterin“

Danach standen die beiden Kata-Damen-Teams vom USV Erfurt auf der Tatami. Während sich das Team USV 1 (Denise Pawlowski, Ronja Breitkopf, Franziska Krieg) fehlerfrei für das Finale qualifizierten lief es beim Team USV 2 (Jil-Sarah Herguth, Elisabeth Bachmann, Malin Herberz) nicht so gut und erreichten die Trostrunde nicht.

Im Finale überzeugten die Damen mit ihrer Goyu-Shio-Sho gegen das Team von der KD Straubing (BAY). Für die Darbietung der Bunkai bekamen die jungen Damen den verdienten Beifall des Publikums.

Gegen 11.00 Uhr begannen die Kumite-Wettkämpfe.

Überragender Teilnehmer dieser DM war Noah Bitsch (Bushido Waltershausen). Er

stand 3 mal im Finale. In seiner Gewichtsklasse besiegte er Nazim Benthomrani (USC Duisburg, NRW). In der Allkat traf er in einem spannenden Finale auf Jonathan Horne (Funakoshi Kaiserslautern, RPF) und wurde mit 3:2 Punkten Deutscher Meister.

Zusammen mit Andre Beck, Peter Friedensohn, Steffen Pfestroff und Jan Streibel erkämpfte sich Noah noch eine Silbermedaille.

3. Plätze errangen Isabell Grube Kumite Damen -60 Kg (KJV Kempo Wutha Farnroda) und Andre Beck Kumite Herren-70 Kg (Nippon Gotha).

Bei den Damen Kumite +60 Kg hat Mandy Kormann (SSK Jena) den 5. Platz belegt.

In der Länderwertung erreichten wir Thüringer mit 4 x Gold, 1x Silber und 3x Bronze Platz 1 vor Baden Württemberg.







## Gruppierungen des TKV e.V.

### RYÛKYÛ KOBUDÔ

Deutsche Meisterschaften im Kobudô:

3x Gold / 2x Silber / 7x Bronze für die Thüringer Kobudô-Sportler



Am Sonnabend, den 27. Oktober 2007, fanden in Hammelburg die Deutschen Meisterschaften 2007 des Kobudo-Kwai Deutschland e.V. statt. Die Stilrichtung Ryûkyû Kobudô Tesshinkan des Thüringer Karate Verbandes e.V. hatte insgesamt 12 Starter ins Rennen geschickt. Aus den positiven Erfahrungen der letzten Jahre waren die Erwartungen recht hoch gesteckt. Zu dieser Meisterschaft war zusätzlich das slowakische Nationalteam mit am Start, das den Stil Yamanni-Ryû repräsentiert und für sein hohes Leistungsvermögen bekannt ist. Doch schließlich konnten die Ergebnisse der Tesshinkan-Stylisten wieder einmal überzeugen: 3x Deutsche Meister, 2x Deutscher Vizemeister und 7x 3. Plätze bei dieser Deutschen Meisterschaft konnten die Sportler erringen. In der Kategorie Erwachsene / Schülergrade / zweiteilige Waffen belegten sie sogar komplett die Plätze 1-3! Ebenfalls dominierten sie das komplette Starterfeld bei den Senioren weiblichen. So konnte Stefanie Grzeja vom Seishinkai Jena e.V. zweimal einen Titel einer Deutschen Meisterin erringen, in den Kategorien einteilige Waffen und zweiteilige Waffen. Frank Pelny, der technische Direktor des Ryûkyû Kobudô Tesshinkan Kyôkai Europa, als mit Abstand ältester Starter, konnte einmal den Titel eines Deutschen Vizemeisters bei den zweiteiligen Waffen erringen und zusätzlich bei den einteiligen Waffen noch einen dritten Platz.



Fast alle gestarteten Tesshinkan-Sportler nahmen in mindestens zwei Wettkampfkategorien teil - und gewannen meistens auch in jeder Kategorie eine Platzierung auf dem Treppchen. Eine super Leistung, die für das ausdauernde Vorbereitungs-training entschädigte. Die Ergebnisse im Einzelnen:

\* KATA zweiteilige Waffen - Senioren Schülergrade:

- **Deutscher Meister** weiblich: Stefanie Grzeja  
(Seishinkai Jena)
- **Deutscher Meister** männlich: Falko Große  
(KDK Nordhausen)
- **Deutscher Vizemeister** männlich: Andreas Ruff  
(KDK Nordhausen)
- 3. Platz weiblich: Michaela Frost
- 3. Platz männlich: Andre Krause  
(KDK Nordhausen)

\* KATA zweiteilige Waffen - Senioren Meistergrade:

- **Deutscher Vizemeister:** Frank Pelny  
(KDK Nordhausen)

\* KATA einteilige Waffen - Senioren Schülergrade:

- **Deutscher Meister** weiblich: Stefanie Grzeja  
(Seishinkai Jena)
- 3. Platz weiblich: Doreen Schilling  
(KDK Nordhausen)
- 3. Platz männlich: Falko Große  
(KDK Nordhausen)  
Viktor Vollmer  
(KDK Nordhausen)

\* KATA einteilige Waffen - Senioren Meistergrade:

- 3. Platz männlich: Frank Pelny  
(KDK Nordhausen)

\* KATA einteilige Waffen - Jugend:

- 3. Platz männlich: Tobias Völz  
(KDK Nordhausen)

Frank Pelny

## Gruppierungen des TKV e.V.

### RYÛKYÛ KOBUDÔ

Ryûkyû Kobudô Tesshinkan  
Europa-Seminar 2007 &  
3. Tesshinkan Europa-Cup



am 09.-10.06.2007 in Meiningen

Der zentrale Seminartermin für das Training bei Stiloberhaupt Tamayose Sensei (9. Dan) in Europa war in 2007 der 09. und 10. Juni in Meiningen. Der Ausrichter hatte ganze Arbeit geleistet. Thomas Reiter und sein Team, gesponsert von Frank Herrmann, hatten die Organisation fest im Griff. Eine beeindruckende Sportlokalität unterstützte eine insgesamt angenehme Atmosphäre. Teilnehmer waren aus ganz Deutschland und der Russischen Föderation angereist.

Am Sonnabend wurde im ersten Training in gewohnter Weise BÔ-NO-KIHON geübt. In den folgenden Trainings wurde in Gruppen schwerpunktmäßig TEKKÔ (Tamayose Sensei) und SAI (Frank Pelny und Hagen Walter) trainiert. Dabei ließen die außergewöhnlichen Temperaturen von 30 Grad den Flüssigkeitsverbrauch enorm ansteigen. Tamayose Sensei begeisterte auf diesem Seminar nicht nur durch seine Technik. Gut gelaunt und aufgeschlossen war er jederzeit für Fotos und Unterschriften bereit.

In den Abendstunden fand dann der nun schon 3. Europa-Cup in Tesshinkan-Kata statt. Die Teilnehmer stellten sich in den Kategorien weiblich, männlich und Junioren männlich dem Urteil der drei Kampfrichter (Frank Pelny, Sebastian Edelmann, Joachim Pabst) und den wachsamen Blicken des als Schirmherr und Ehrengast anwesenden Tamayose Sensei (detaillierte Ergebnisse unter [www.tesshinkan.de](http://www.tesshinkan.de)).

Am Abend wurde dann der aufgestaute Hunger bei einer Grillparty wirkungsvoll bekämpft. Grillmeister Frank Herrmann hatte alle Hände voll zu tun, die ausgehungerte Tesshinkan-Meute zu sättigen. Toll und preiswert war auch die vom Ausrichter Thomas Reiter organisierte Übernachtung mit Frühstücksbuffet in einem Jugendgästehaus.

Am Sonntag fanden noch einmal zwei Trainingseinheiten statt. Das erste Training wurde von Hagen Walter und Matthias Junkherr (beide 1. DAN / Nordhausen) geleitet und beinhaltete natürlich das BÔ-NO-KIHON.

Parallel dazu nahm Tamayose Sensei in einer angrenzenden Halle DAN-Prüfungen ab. Nachdem Frank Pelny nun schon einige Seminare im russischen Kaliningrad geleitet hatte, konnte der dortige Trainer, Pavel Dolgachov, mit sehr guten Leistungen den 1. DAN bestehen. Der Technische Direktor des Tesshinkan für Europa, Frank Pelny, bestand die Prüfung zum 3. DAN. Herzliche Glückwünsche!

Im zweiten Training ging Tamayose Sensei noch einmal auf Schwerpunkte des BÔ-NO-KIHON ein und wiederholte die KATA MAEZATO-NO-TEKKÔ. Gleichzeitig nahm Frank Pelny in der anderen Halle KYÛ-Prüfungen ab. Insgesamt konnten zweimal der 5. KYÛ (Sarah und Ramona Risch / Bushido Ilmenau), einmal der 4. KYÛ (Martin Gehlert / Seishinkai Jena) und einmal der 3. KYÛ (Roman Ragimov / Kaliningrad) erreicht werden.

Den Abschluss dieses tollen Events bildeten die Übergabe der DAN-Zertifikate an die frisch gebackenen DAN-Träger sowie der obligatorische Fototermin. Alle waren sich einig - das war einfach ein super Seminar! Danke Tamayose Sensei und Auf Wiedersehen 2008 auf Okinawa!

Frank Pelny







## Das Interview mit Klaus Bitsch führte Sylvio Friedensohn Referent für Öffentlichkeitsarbeit im TKV

Das Jahr 2007 geht zu Ende. Ein sehr erfolgreiches und bedeutsames Jahr für den TKV, den Landestrainer, neuen Bundestrainer, Dojo-Leiter und Vater Klaus Bitsch. Grund genug etwas von ihm in Erfahrung zu bringen.

**Sylvio:** Was hast du gefühlt als deine Tochter Jana im Februar Europameisterin wurde?

**Klaus:** Das was ich schon immer gefühlt habe...LIEBE!! Denn diese Verbundenheit schafft das Vertrauen dass uns beide, sie als Kämpferin, mich als Coach, so stark auf der Wettkampffläche machen.

**Sylvio:** Nach diesem Knaller kam im März der nächste... Ministerpräsident Dieter Althaus kam zu Besuch anlässlich der Ernennung des Bushido Waltershausen zum Bundesleistungszentrum.

**Klaus:** Ja, eines von zwei Bundesleistungszentren in Deutschland zu sein ist etwas ganz besonderes, weil dies auch für die Sportler Vorteile bringt. Dass bei diesem Anlass der Ministerpräsident zu Gast war, zeigt den hohen Stellenwert eines Leistungszentrums, dies wurde durch das Fernsehen und durch viele Zeitungsartikel bezeugt.

**Sylvio:** Wir bleiben noch ein bisschen im März, denn da hast du ja auch die Prüfung zum 5. Dan gemacht, warst du aufgeregt??

**Klaus:** Wenn ich sagen würde „Nein“ wäre das glatt gelogen. Ich habe mich zwar 5 Jahre lang auf diese schwere Prüfung vorbereitet. Ich habe sehr viel mit meinem Freund und dem Erfolgstrainer (Landestrainer Kata) Andreas Kolleck, trainiert. In Stunden habe ich ca. 12 Stunden wöchentlich für mich trainiert, aber wenn man dann ganz alleine vor der Prüfungskommission steht, die sich aus 5 Prüfern zusammensetzt, hat man die Hosen doch ziemlich voll.

**Sylvio:** Du sagtest fünf Prüfer, wer war das?

**Klaus:**

- 1.) Prüfungsvorsitzender Gilbert Gruss 8. Dan
- 2.) Günther Mohr 7. Dan ehemaliger Nationaltrainer Deutschlands
- 3.) Franz Bork 7. Dan Shotokan Ikone aus Deutschland
- 4.) Klaus Sterba 7. Dan Bundeskampfrichterreferent
- 5.) Efthimos Karamitsos 7. Dan Bundestrainer Kata Deutschland

**Sylvio:** Wie ich hörte hast du von 12 Prüflingen zum 5-7. Dan mit noch einem Prüfling als Bester bestanden?

**Klaus:** Ja, das war eine große Bestätigung.

**Sylvio:** Im August wurdest du zum Bundesjugendtrainer berufen, wie wird man das?

**Klaus:** Wie bei allen herausragenden Dingen. In dem man über Jahre an sich glaubt, gute Freunde als Mitstreiter hat, gute Sportler, die mit Fleiß bei der Sache sind und natürlich auf die Unterstützung der Eltern bauen können, damit sich sportlicher Erfolg einstellt und auch gehalten werden kann. In meinem Fall habe ich seit dem ersten Deutschen Meistertitel von Artur Fell 1995 bis heute bei jeder DM mit meinen Sportlern Titel errungen, insgesamt 66 Deutsche Meistertitel.

**Sylvio:** Und als krönender Abschluss mit deinem Sohn Noah als Vizeweltmeister bei der diesjährigen WM nach Hause zu kommen...wie schafft man so einen Erfolg?

**Klaus:** Fleiß, Fleiß, und noch mal Fleiß...

**Sylvio:** Ja, aber was fühlst du ?

**Klaus:** Ein Mann sollte in seinem Leben

- einen Baum gepflanzt haben
  - ein Haus gebaut haben
  - und einen Sohn gezeugt haben
- meiner ist Vize-Weltmeister...

Des Weiteren habe ich noch zwei Töchter, die erste ist Europameisterin,

sag du mir, wie ich mich fühle ...

**Sylvio:** Als Bundestrainer kommen nun viele weitere Aufgaben auf dich zu. Wie willst du das alles meistern?

**Klaus:** Mit Christian Grüner, der im kommenden Jahr wieder nach Thüringen zurückkehrt und in meinem Doyo mithilft, konnte ich ei-

nen guten Freund gewinnen, der dann für einzelne Bereiche zuständig sein wird.

**Sylvio:** Ich danke dir für deine Auskunft und wünsche dir, deiner Familie und deinem Team für die kommenden Herausforderungen viel Erfolg.



Jahresabschluss- &  
Prüfungslehrgang

15. Dezember 2007



### Zweifeldersporthalle in Kelbra / Kyffhäuser

(D-06537 KELBRA / Kyffh., Ziegelhüttenstraße 10)

**Frank PELNY / TKV-Stilrichtungsreferent**

**DOSB-Trainer-A Karate, IV. DAN KARATE, 4. MG SaCO, III. DAN KOBUDŌ**

**Sebastian EDELMANN / Diplomsporthelehrer, Physiotherapeut**

**DOSB-Trainer-A Karate, III. DAN KARATE, II. DAN KOBUDŌ, 1. MG SaCO**

Zeit	Halle 1	Halle 2
10.00 - 11.00 Uhr	Anfänger - 9. Kyū <i>Kihon &amp; Kata</i>	8. - 7. Kyū (Gelb- & Orangegurte) <i>Kihon &amp; Kata</i>
11.15 - 12.15 Uhr	Anfänger - 9. Kyū <i>Kumite &amp; Kata</i>	8. - 7. Kyū (Gelb- & Orangegurte) <i>Kumite &amp; Kata</i>
12.30 - 13.30 Uhr	ab 6. Kyū (ab Grüngurt) <i>Kihon &amp; Kata</i>	Prüfungen Karate Anfänger - 6. Kyū (zum Grüngurt)
13.45 - 14.45 Uhr	ab 6. Kyū (ab Grüngurt) <i>Kumite &amp; Kata</i>	
15.00 - 16.30 Uhr	Kobudō (BŌ / 182cm Stock bitte selbst mitbringen!)	Prüfungen Karate 5. - 1. Kyū (zu Blau- bis Braungurt)
17.00 - 18.00 Uhr	Nur Übungsleiter / Trainer des Karate-Do-Kwai Nordhausen e.V.: <i>Vereinstrainer-Jahresbelehrung- und schulung</i>	

**Gebühren:** \* Lehrgangskosten EUR 10,-

\* Prüfungsgebühren Karate EUR 15,-

(DKV, Shōtōkan-Ryū bis 1. Kyū)

\* Prüfungsgebühren Kobudō laut gültigen Ordnungen  
Prüflinge aus anderen Vereinen benötigen eine  
schriftliche Genehmigung ihres Heimtrainers!

**Info:** Frank Pely

☎ (03631) 60 47 36

info@karate-nordhausen.de

**Achtung!** Aufsicht über die Teilnehmer ist nur  
innerhalb der Sporthalle gewährleistet!

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!

Der Ausrichter und die Lehrgangsleitung über-  
nehmen keine Haftung für Schäden jeglicher Art!



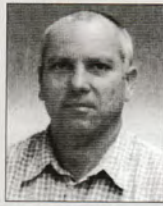


# TKV

## Präsident

### Falk Neumann

Backhausstraße 29  
99706 Sondershausen  
Tel./Fax: 0 36 32/ 70 35 80  
Funk 01 74/ 2 89 30 14  
ipponman.sdh@t-online.de



## Kampfrichterreferent

### Mitja Suck

Talstr. 87  
07743 Jena  
Tel. 0 36 41/ 63 84 99



## Landessportwart

### Uwe Pforr

Stadtweg 24  
99706 Sondershausen  
Funk 01 62 / 42 17 995  
e-mail: uwe.pforr@freenet.de



## Geschäftsstelle

### Uwe Bach

KoWo Haus der Vereine  
Johannesstraße 2  
99084 Erfurt  
Tel. 03 61/ 5 62 41 92  
Fax 03 61/ 7 89 14 40  
e-mail: tkv@freenet.de



## Jugendreferent & Schulpfortreferent

### Vico Köhler

OT Kostitz, Nr. 56 b  
04617 Starkenberg  
Tel./Fax 0 34 48/ 41 18 26  
Funk 01 79/ 5 92 67 30  
e-mail: VicoKoehler@sakura-web.de

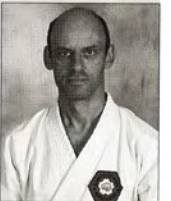


## Stilrichtungs- u. Prüfungskommission

### STILRICHTUNGSREFERENT SHOTOKAN

### Frank Pelný

Bergstraße 1  
99734 Nordhausen  
Tel./Fax 0 36 31/ 60 47 36



## Vizepräsident + Landestrainer Kumite

### Klaus Bitsch

Ohrdrufer Str. 10  
99880 Waltershausen  
Tel. 0 36 22/ 6 77 53



## Ausbildungsreferentin

### Sabine Hornschuh

Ausfeldstraße 69  
99880 Waltershausen  
Tel. 0 36 22/ 6 04 91  
Funk 01 79/ 733 88 90  
e-mail: sh@winter-computer.de



## Prüfungsreferent

### Olaf Reichelt

Am Teichfeld 76  
06567 Bad Frankenhausen  
Tel. 03 46 71 / 6 44 21  
olafk.reichelt@onlinehome.de



## Landestrainer Kata

### Andreas Kolleck

Juri-Gagarin-Ring 64  
99985 Erfurt  
Tel. 03 61 / 6 43 02 44



## Frauenreferentin und Landesnachwuchstrainerin Kumite

### Bianca Bitsch

Ohrdrufer Str. 10  
99880 Waltershausen  
Tel. 0 36 22/ 6 77 53



## Zeitungsredaktion

Bitte schickt Eure Beiträge (nach Möglichkeit mit Fotos) an die Geschäftsstelle des TKV!!! oder an Falk Neumann

Für den Inhalt der Artikel sind allein die Verfasser verantwortlich.  
Die Zuarbeiten werden vor dem Druck nicht inhaltlich auf Richtigkeit überprüft.  
Die Redaktion übernimmt daher keine Haftung.

[www.starke-druck.de](http://www.starke-druck.de)

  
**Starke**  
Druckerei für Kreative

Starke Druck & Werbeerzeugnisse

R.-Breitscheid-Str. 48 • 99706 Sondershausen

Telefon 0 36 32 / 66 82- 0 • Telefax 0 36 32 / 66 82-13 • [service@starke-druck.de](mailto:service@starke-druck.de)





# TKV Tag 26.01.2008 in Erfurt

Veranstaltungsort: Unigelände USV Erfurt - Informationen: Geschäftsstelle des TKV/ Tel.0361 5624192 - Teilnehmerbeitrag: 10,-€

Zeiten	Halle 1	Halle 2	Work-Shop	Versammlung
09.00 -10.00 Uhr	-Kumite- Klaus Bitsch 9.-6.Kyu	-Kata-Spezial- Andreas Kolleck 5.Kyu-Dan		
10.15-11.15 Uhr	-Karate und Rückenschule- Bianca Bitsch 9.Kyu-Dan	-Selbstverteidigung- Dietmar Berger 5.Kyu –Dan, ab 14 Jahre	Information über Bußgelder an geme innützige Vereine Olaf Reichelt	11.45-12.45 Uhr Landesfrauentag
11.30-12.30 Uhr	-Kata-Spezial- Andreas Kolleck 9.-6.Kyu	-Shotokan Karate- Frank Pelny 5.Kyu-Dan	-Doping und Drogen im Sport Vico Köhler	12.45-13.45 Uhr Stilrichtungs- u. Prüferversammlung
12.45-13.45 Uhr	-Kata-Training- Sabine Schneider 9.-5.Kyu	-Kumite-Training- David Ruppert 5.Kyu-Dan		12.30 Uhr/ Sporthalle -Fototermin- Alle Trainer und Teilnehmer
14.00-15.00 Uhr	-Kobudo- Frank Pelny Tonfa, Für alle	-Gemeinsames Training Kata/Kumite A.Kolleck/K.Bitsch Für alle	-Krafttraining und Karate- Thomas Berg Kraftraum USV	
15.15-16.15 Uhr	-Kumite- Christian Grüner 9.-5.Kyu	-Kumite- Klaus Bitsch 5.Kyu-Dan		15.00-16.00 Uhr Landesjugendtag TKV
ab 16.30 Uhr	Prüfungen Shotokan			17.00-ca.19.00 Uhr Mitgliederversammlung TKV/Vereinsvorsitzende

## **ACHTUNG!**

Die Mitgliederversammlung des TKV findet in der Studentenklause auf dem Unigelände ca. 100 m von der Trainingshalle entfernt statt. Ab 20 Uhr gemütliches Beisammensein für alle.

## Ausgezeichnet und kostenlos: das HVB WillkommensKonto



- kostenloses Girokonto für Neukunden
- 3% p.a. Guthabenzins ab dem 1. Euro bis 1.500 Euro
- kostenlose HVB ecKarte und HVB MasterCard
- kostenlos Geld abheben an über 11.000 Geldautomaten in Deutschland, Österreich und Italien

Kurzum: Bei Ihrem HVB WillkommensKonto suchen Sie Kosten vergeblich – Sie finden nur Leistung. Am besten Sie sprechen noch heute mit uns.

HypoVereinsbank  
in Altenburg, Eisenach, Erfurt, Gera, Jena, Saalfeld, Suhl, Weimar  
Herr Torsten Trostdorf  
Telefon (0361) 67 28 -333  
Mail: Torsten.Trostdorf@hvb.de  
www.hvb.de

HypoVereinsbank

Member of

UniCredit Group